



<https://biz.li/2tr2>

UNTERNEHMENS BESUCH DER FDP BEI DER MICHAEL WESSEL INFORMATIONSTECHNOLOGIE GMBH IN HANNOVER

Veröffentlicht am 17.02.2017 um 16:35 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die FDP-Fraktion Region Hannover hat am Mittwoch, 15. Februar 2017, das Unternehmen Michael Wessel Informationstechnologie GmbH in Hannovers Süden im Stadtbezirk Südstadt-Bult besucht. Das inhabergeführte, herstellerunabhängige Unternehmen entwickelt IT-Produkte und -Lösungen für mittelständische und große Unternehmen. Mit der Weiterentwicklung des Angebots im Bereich der Beratungsdienstleistungen zu IT-Infrastruktur und zur Entwicklung einer IT-Gesamtstrategie ist es in den letzten Jahren stetig gewachsen und behauptet sich seit 20 Jahren erfolgreich am Markt. Angesichts des stetigen Wachstums des Unternehmens auf heute 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat Inhaber Michael



Wessel vor einiger Zeit die Aufgabe in Angriff genommen, die Führungsstrukturen seines Unternehmens neu und komplexer aufzustellen. Mit den neu etablierten Servicebereichen und Bereichsleitungen sieht er sein Unternehmen gut gewappnet für die weiteren Herausforderungen im nationalen und internationalen Marktgeschehen. Die FDP-Regionsfraktion unter der Führung der Fraktionsvorsitzenden Christiane Hinze zeigte sich besonders beeindruckt von der Unternehmenskultur und den zahlreichen Maßnahmen zur Unterstützung der Angestellten des Unternehmens, zum Beispiel mit dem Angebot eines Eltern-Kind-Büros sowie mit modernen Arbeitsbereichen und Büros am Standort der Zentrale des Unternehmens in der Freundallee im Stadtbereich Südstadt-Bult. Auf großes Interesse stieß das Engagement des Unternehmens Michael Wessel Informationstechnologie GmbH im Bereich der Ausbildung. Auf Nachfrage des FDP-Regionsabgeordneten und Bezirksratsherrn im Bezirksrat Südstadt-Bult, Thomas Siekermann, berichtete Michael Wessel über die gut funktionierende Zusammenarbeit seines Unternehmens mit Berufsschulen über sogenannte Lernallianzen. Sein Unternehmen beteilige sich ebenfalls an Wissensfabriken. Über deren kooperative Arbeitsweise würden mit interessierten Schulen gemeinsam didaktische Konzepte für IT-Anwendung und -Entwicklung erarbeitet, um Schülerinnen und Schüler optimal auf die schnellen Veränderungen im IT-Bereich vorzubereiten. So berichtete Wessel, dass der Ausbildungsberuf Fachinformatik verstärkt die Fähigkeit erfordere, kundenorientiert und – vor dem Hintergrund der zunehmenden Software-Komplexität – mit umfangreichen Beratungskompetenzen passgenaue IT-Lösungen – und Anwendungen gemeinsam zu entwickeln. In diesem Feld zeigten sich die Fortschritte seines Unternehmens vor allem darin, dass die Auszubildenden in seinem Unternehmen regelmäßig unter den Besten bei den Ausbildungs-Abschlüssen vorzufinden seien.